



Arbeitsgruppe: 1

Moderation:

SENGER

Mitglieder:

Fach: Physik/PH

Aufgabe: 1

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

3. Aufgabe spannend - lehrreich  
B2 super Reflexion, Argumentation, Interpretation

Sich zurechtfinden in Fachsprache  
Physikvorkenntnisse können/sollten verwendet werden, (für Definitionen)  
Definition für Kraft <sup>wicht.</sup> angehen!  
=> Definieren als komplexen <sup>Lehr-</sup> Reflexionsgrundlage schaffen

CHANCEN

Sprache ist sehr schwierig  
SCHWÄCHEN

Einsteig schwierig; Orthograf. Mühsal  
SuS der mechanische Def. nicht kann kommt nicht weiter  
Bsp 2+3 für einige nicht lösbar?  
B3: drastische Darstellung  
B2: hat zu viel Info nur 2 Aussagen ohne histor. ~~Bewusstsein~~ Bezug reicht -> wenig Grundlegung  
Wissen mit angeeignet

Verknüpfung Theoriewissen mit Praxiszeitpunkt gelingt nicht

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung



**Arbeitsgruppe: 7**

**Moderation:** Knechtl

**Mitglieder:** Lembers, Lencauer, Nemeth, Seiter, Wagner

**Fach: Physik/PH**

**Aufgabe: 2**

**(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe**

**STÄRKEN**

Die Aufgaben sind aus einem Kontext.  
Namen: interkulturell  
Altersadäquater Kontext

**SCHWÄCHEN**

(Aufg. 2 / s. 2) Statt "Beschreibe die abgebildete Sit." - Beschreibe Deine Beobachtung; Zusatz: "Begründe".

**CHANCEN**

**RISIKEN**

**(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung**

Fachlich steht die Optik im Vordergrund



Arbeitsgruppe: 8  
Mitglieder:

Moderation: HÖDL-WEISSENHOFER

Fach: Physik/PH  
Aufgabe: 3

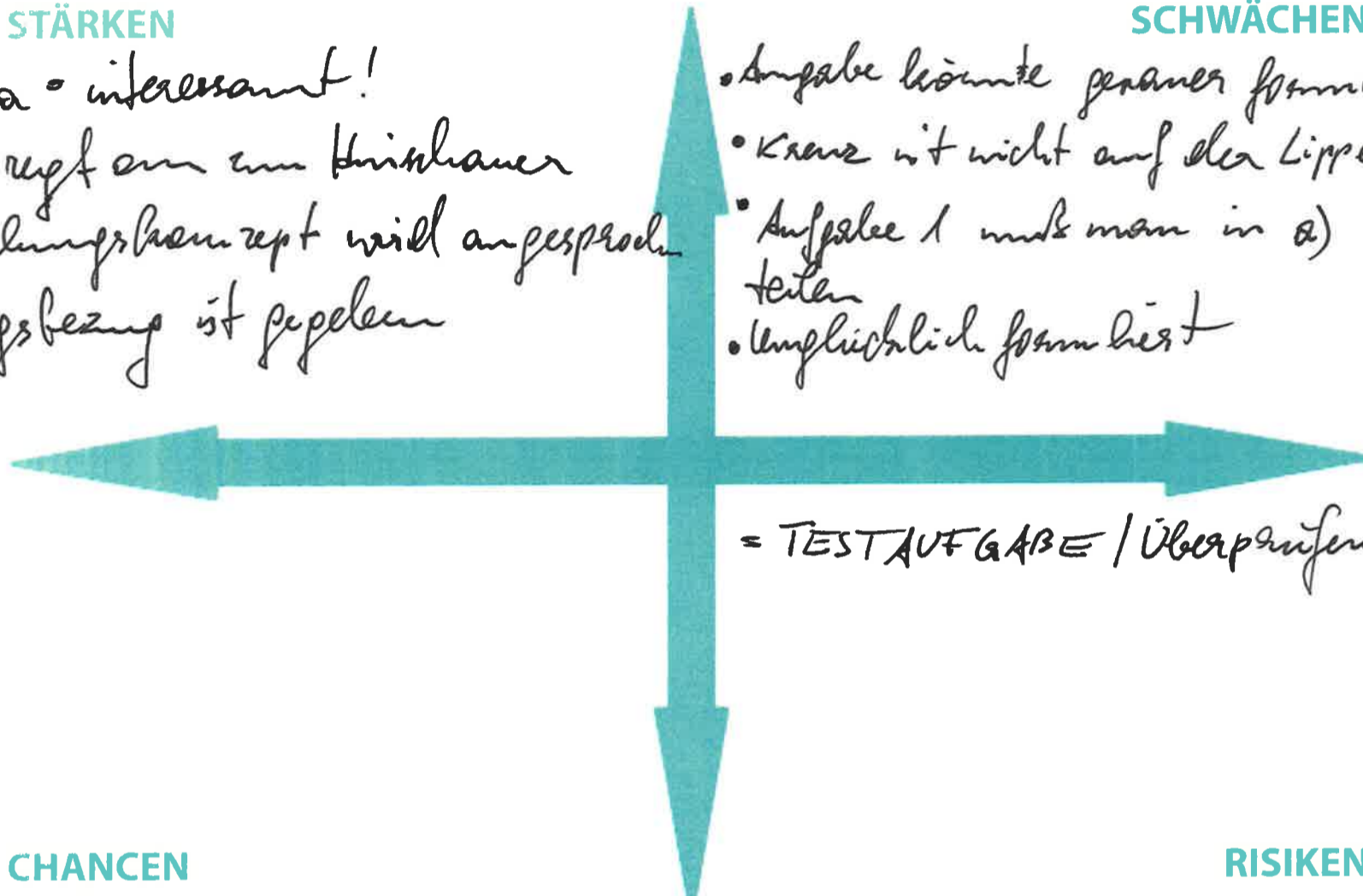
(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

- Thema = interessant!
- Bild regt ein ein Hinsehen
- Strahlungskonzept wird angesprochen
- Alltagsbezug ist gegeben

SCHWÄCHEN

- Angabe könnte genauer formuliert werden.
- Kreuz ist nicht auf der Lippe
- Aufgabe 1 muss man in a) und b) unterteilen
- Unglücklich formuliert



= TESTAUFGABE / Überprüfung

CHANCEN

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

Strahlungskonzept muss man kennen!



Arbeitsgruppe: 3

Moderation: KERN Gerhard

Mitglieder: Juen, H., Fritz, M.-M., Pichler, F.,  
Posch, P., Guggl, W., Witschuel, E., Huditz, E.

Fach: Physik/PH

Aufgabe: 3

### (1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

#### STÄRKEN

- Aufgabenstellung sehr klar
- Fragen gezielt
- Einstieg einfach
- sehr aktuell
- Grundsatzinfo über Strahlung
- gute Relation von Text und Information
- direktes Ansprechen

#### SCHWÄCHEN

- Wärmestrahlung allgemein oder von Gesicht ausgehend
- Wenn man sonst über Strahlung nichts weiß, kann man nur raten
- keine Argumentationsnotwendigkeit
- im Grunde 3x das Gleiche gefragt
- pos. Aspekte von Wärmestrahlung #

- 3x "beurteile", ev. Variation
- Variation: Stellungnahme selbst schreiben

- Erfolgswahrscheinlichkeit durch Raten groß
- Falle für genaue Denker (Punkt im Kreuz ist meins)

- guter Einstieg in Beschäftigung mit Strahlung (welches Vorwissen, welche Vorstellungen sind da?)

#### CHANCEN

#### RISIKEN

### (2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

1) Was ist den AutorInnen wichtig?

- Bewerten von Wärmestrahlung
- leichte Auswertbarkeit

2) Beitrag zur GB?

- Information aus verschiedenen Darstellungen entnehmen
- Bewertung von Aussagen aus nat. wiss. Sicht



**Arbeitsgruppe: 4**

**Mitglieder:** Florian Stampfer, Günther Pfaffenwimmer, Gerda Kernbacher

**Moderation:** Thomas Müller

**Fach: Physik/PH**

**Aufgabe: 4**

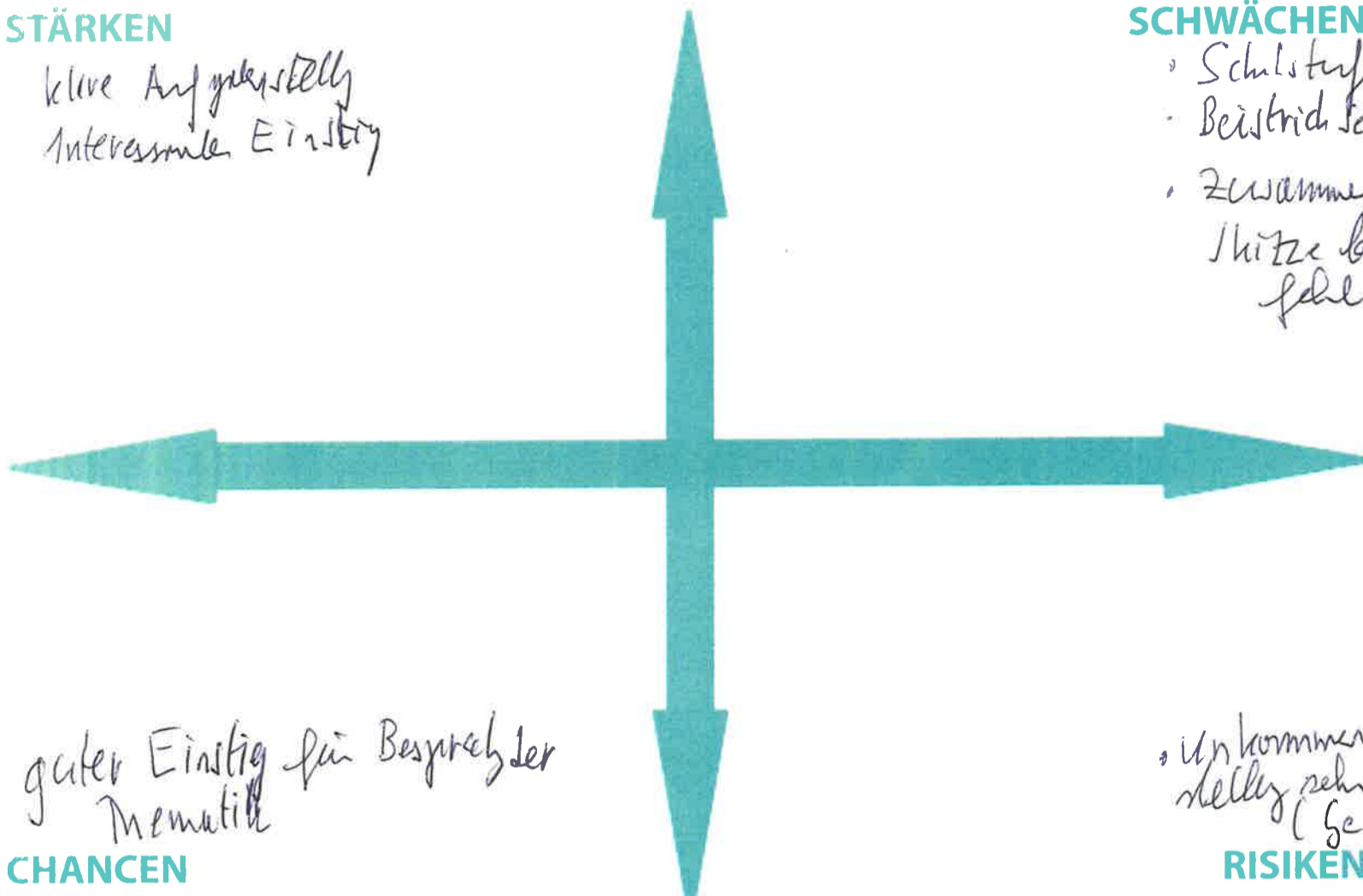
**(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe**

**STÄRKEN**

klare Aufgabenstellung  
Interessante Einstieg

**SCHWÄCHEN**

- Schulstufe fehlt
- Beistrichsetzung fehlerhaft
- Zusammenhang mit  
Hitze bei Aufgabe 3  
fehlt



**CHANCEN**

guter Einstieg für Besprechler  
Memantik

**RISIKEN**

• unkommentierte Aufgaben:  
stehen sehr bedenklich  
(Gefahrenhinweis fehlt)

**(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung**



**Arbeitsgruppe: 9**

**Moderation:** CH. OSCHINA, S. MICK

**Mitglieder:** H. WEGLHOFER (UNI SALZBURG | Bio); H. SWATON (NMS Wien), U. RUPPRECHT (HAK Wien), K. REITER (AECC Physik), F. RAUCH (IMST-Netzwerke), S. MICK (TU Graz), CH. OSCHINA (IMST-Themenprogramme)

**Fach: Physik/PH**

**Aufgabe: 4**

**(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe 1, 2, 3**

**STÄRKEN**

- SCHLIESST AN LEBENSWELT AN
- GUTES EINSTIEGSNIVEAU

**SCHWÄCHEN**

- ~~GEFAHR~~ - ~~DAS~~ NICHT DEUTLICH GEMACHT (AUFGABE 3)
- FIGUR UND TEXT PASSEN NICHT ZUSAMMEN (12V~)

- UMSANG MIT STROM
- VERLEICH 12V, 220V, 380V DEUTLICH MACHEN

**CHANCEN**

- AUFGABE 3 NICHT ZUM ZU HAUSE AUSPROBIEREN GEEIGNET!

**RISIKEN**

**(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung**

- STROMKREIS OFFEN / GESCHLOSSEN
- WIRKUNG



**Arbeitsgruppe: 5**

**Moderation:** Koliander

**Mitglieder:** Raffelsberger, Jungwirth, Koenig, Hübler, Buchner

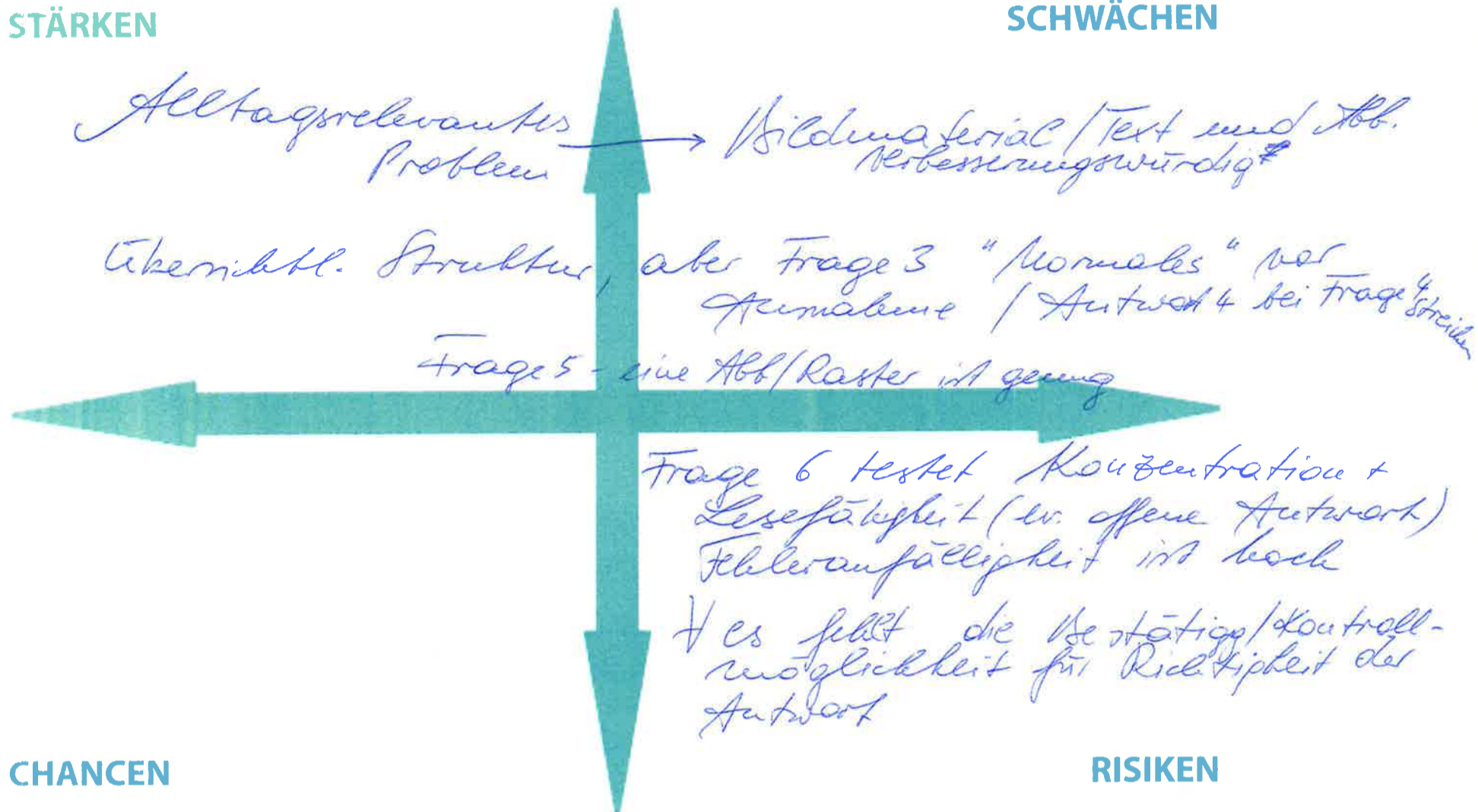
**Fach: Physik/PH**

**Aufgabe: 5**

**(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe**

**STÄRKEN**

**SCHWÄCHEN**



**(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung**

wird als Grundbi-relevant erachtet (müßl. fachl. herr. Erklärung!)

bei multiple choice müssen sie Anstöße Rückmeldung über Richtigkeit gegeben werden (zeitnahes / zeitgleiches Feedback ist lernwirksam und motivierend)